

[Download] 137: C. G. Jung, Wolfgang Pauli und die Suche nach der kosmischen Zahl

## 137: C. G. Jung, Wolfgang Pauli und die Suche nach der kosmischen Zahl

Von Arthur I. Miller

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation - Verkaufsrang: #264765 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-16Abmessungen: 8.86 x 1.50b x 5.711, Einband: Gebundene Ausgabe416 Seiten | File size: 79.Mb

Von Arthur I. Miller : 137: C. G. Jung, Wolfgang Pauli und die Suche nach der kosmischen Zahl before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 137: C. G. Jung, Wolfgang Pauli und die Suche nach der kosmischen Zahl:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fr Leute mit recht guten Physikkenntnissen und Lust auf Alternativgedanken  
Von Piar Leute mit recht guten Physikkenntnissen und Lust auf Alternativgedanken in Richtung Philosophie. Fr mich war zu wenig Philosophie drin und die Zahl an sich ist Spielerei  
13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pauli ja, Jung nein.  
Von Peter Mller  
Nach meinen Recherchen gibt es gegenwrtig keine Biographie von Wolfgang Pauli in deutscher Sprache. Von daher kann ich jedem, der an Pauli interessiert ist, dieses Buch empfehlen. Ein sprachlicher Genuss ist es allerdings nicht. Ob der Rezensent, der das geschrieben hat, vom Verlag kam? Amerikanisches Englisch ins Deutsche bersetzt. Es ist nicht klar, ob die bersetzung nicht gut ist, oder ob schon das Original wenig flssig und poetisch ist. Sodann zur biographischen Einleitung zu C. G. Jung. Miller benutzt eine Biographie von Haymann von 1999. Es gibt aber viele, viele mehr, und auch neuere. Wer schon andere Biographien Jungs gelesen hat, wird hier viele sachliche Fehler entdecken knnen. Jungs Leben ist kurz abgehakt worden, blutarm. Ich habe den Eindruck, dass Miller sich Folgendes berlegt hat: Jung ist in den USA ein groer Name, bekannter und geschtzter als Freud. Pauli drfte in den USA nahezu unbekannt sein. Also machen wir eine Doppelbiographie. Zwei groe Namen = doppelte Leserschaft. Dann nehme ich noch was Mysterises hinzu, die "kosmische Zahl 137" und das Buch wird Aufmerksamkeit erregen. - Im gesamten Buch wird Paulis Leben akribisch, detailliert, bis ins Private (Frauen etc.) verfolgt. Jungs Leben wird im 1. Kapitel abgehakt, interessiert dann nur noch, als er mit Pauli zusammenkommt. Und auch dort interessiert er nur, weil er Paulis Therapeut war. Mit groer Erwartung habe ich mich an die Darstellung der Therapie Paulis durch Jung herangelesen. Da heit es aber auf S. 182: "Wir wissen nicht, was sich wirklich zwischen Jung und Pauli in der Privatsphre von Jungs Arbeitszimmer ereignete. Den folgenden Dialog habe ich auf der Grundlage der Beschreibungen entworfen, die Jung kurz darauf gemacht hat." (Nebenbei ein gutes Beispiel fr den holperigen Sprachstil.) Miller war also auf Spekulationen angewiesen. Das ist hier vielleicht nicht anders mglich. Jetzt wre es aber hilfreich gewesen, wenn er weniger Wissenschaftshistoriker, als vielmehr Psychotherapeut gewesen wre. Dieser Teil ist nicht sonderlich tiefgngig. Den therapeutischen Prozess hat Miller eher oberflchlich zusammengesetzt. Millers Verstdnis der Archetypen und der Seelenprozesse ist nicht tief genug. Summa summarum: Wer sich fr Pauli interessiert, ist mit diesem Buch gut bedient, denn ein anderes gibt es nicht. Aber er muss sich durch viel Oberflchliches hindurchlesen. Man htte Jung aus dem Titel rausnehmen, viele Passagen krzen (auch den Quatsch mit der "kosmischen Zahl 137"), und das ganze sprachlich mehr durcharbeiten knnen, es wre eine gute Pauli-Biographie geworden.  
0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr spannendes Buch  
Von Tupalov  
Super Buch spannend geschrieben eine Kosmischezahl die uns berall mit verfolgt unbedingt lesen und ein Kommentar schreiben ist sehr wichtig

Pressestimmen  
Ein Stck Zeitgeschichte der ersten Hlfte des 20. Jahrhunderts, in dem sich die Physik im Aufbruch und Wandel befindet und an neue Grenzen stt. (Deutschlandradio Kultur, Radiofeuilleton, 19.06.2011)  
Eine spannende Lektre nicht nur fr Physiker, sondern gerade auch fr diejenigen, denen die Welt der exakten Naturwissenschaften fremd ist. (Naturwissenschaftliche Rundschau, 64. Jahrgang, Heft 8, 2011)  
Nahezu formelfrei schildert der US-Physiker Miller, wie den zwei Ausnahmegren ihrer Zunft bewusst wurde, dass sie letztlich beide die faustische Frage stellten, was die Welt im Innersten zusammenhlt oder begreiflich macht. Die Doppelbiografie erzht also nicht nur fesselnde Wissenschaftsgeschichte, sondern zeigt auch, wie Theorie und Einfhlung in fruchtbaren Dialog treten. (KulturSpiegel, 27.06.2011)  
Arthur Miller erzht ein unglaubliches Kapitel Wissenschaftsgeschichte, dass scheinbar nicht in die nchterne Welt der Physik und der Zahlen passt und deshalb so spannend ist. (MDR Figaro, 10/11)  
Millers Reise durch die ebenso bizarre wie folgenreiche Welt der Kernphysik ist keine leichte, aber eine spannende Lektre. (Tages-Anzeiger, 26.10.2011)  
Ein lesenswertes Buch mit hohem Anspruch und einem auergewhnlichen Thema. (spektrumdirekt.de, 19.07.2011)  
Kurzbeschreibung  
An den Grenzen der wissenschaftlichen Vernunft: Das Rtsel der kosmischen Zahl  
Gibt es eine Zahl, von der alles im Universum abhngt und die alles erklrt eine Urzahl? Die Suche nach einer solchen Zahl hat schon viele beschftigt, Physiker wie Mystiker. Und sie verband zwei groe Denker des 20. Jahrhunderts, den Psychologen und Schpfer der Archetypenlehre C. G. Jung und Wolfgang Pauli, den bedeutenden Physiker und Nobelpreistrger. Fasziniert von den Arbeitsgebieten des jeweils anderen gingen sie gemeinsam der Frage nach, ob die Zahl 137 die gesuchte kosmische Zahl sein knne. In einer spannenden Doppelbiografie erzht Arthur I. Miller die Geschichte einer ungewhnlichen Freundschaft, die sich um die Faszination der Zahlen und das geheimnisvolle Grenzgebiet zwischen der Physik und der Psychologie des Unbewussten drehte.  
Eine Reise ins Grenzgebiet zwischen Physik und Psychologie.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Arthur I. Miller, geboren in New York, ist Physiker und emeritierter Professor fr Geschichte und Philosophie der Naturwissenschaften am University College in London. Er verffentlichte mehrere Bcher ber die Relativittstheorie sowie ber Kreativitt in Kunst und Naturwissenschaften. Bei DVA erschien zuletzt "Der Krieg der Astronomen. Wie die Schwarzen Lcher das Licht der Welt erblickten" (2006). Sein Buch "Einstein, Picasso" wurde fr den Pulitzer-Preis nominiert.